Die

Laubmoose Niederbayerns,

insbesondere

des bayerischen Waldes,

von

G. Gerber,

kgl. Ober-Appell.-Ger.-Sekretär.

Der Versuch, die Moosflora des bayerischen Waldes und des an ihn sich anschließenden niederbayerischen Gebietes zu veröffentlichen, tritt im Nachstehenden nicht zum ersten Male auf. Schon vor Jahren hat der k. Bergmeister Gümbel in der Regensburger Flora ein Verzeichniß der von ihm auf seinen geologischen Erforschungsreisen im bayerischen Walde beobachteten Moose gegeben. Da das dort veröffentlichte indeß durch anderweitige Forschung eine größere Ausdehnung erhalten, namentlich durch den leider der Wissenschaft zu früh entrissenen, Ihrem Vereine so nahe gestandenen Professor O. Sendtner, und da ferner die Quellen, welche dem Schreiber dieses zur Benützung vorlagen, zum größten Theile noch nie publizirt worden und seines Wissens alles enthalten, was zu oben gedachtem Zwecke überhaupt zu benützen war, so dürfte das nachstehende Verzeichniß zu einer größeren Vollständigkeit gediehen sein. Möge dasselbe dazu dienen, eine Anregung zu geben, die kleine Mooswelt immer mehr zu studiren und recht fleißig dieselbe zu beobachten.

Da einem jeden Citate die Angabe der Quelle, welcher es entnommen wurde, beigefügt wurde, so möge neben ihrer Aufzählung auch zugleich die gebrauchte Abkürzung hier ihren Platz finden.

D. = Duval, Flora von Irlbach. Regensb. 1823.
G. = Gümbel, in der Regensb. Flora 1854.
M. = v. Martius, geh. Rath: Fasciculus plantarum cryptogamicarum, quas in itinere per silvam boicam instituto collegit Martius. 1815.
NH. = Nees & Hornschuch in Bryologia germanica. 1823.
P. = Dr. Priem, pr. Arzt in Reisbach.
S. = Sendtner, Verzeichniß der von ihm beobachteten bayer. Moose. Manuscript.

I. Gipfelfrüchtige.

Ephemerum serratum. Hmp. Auf feuchtem Lehmboden. Irlbach. D.
„ pachycarpum. Schw. Auf Aeckern. Irlbach. D.
Physcomitrella patens. Hdw. Auf Löß an Grabenrändern zu Fischerdorf bei Deggendorf. 990′. S.
Acaulon muticum. C. M. Auf Donauschlamm bei Deggendorf. G. Auf Kiesboden bei Irlbach. D.
— Floerkeanum. W. & M. Auf einem etwas feuchten Acker bei Irlbach. Hornschuch. NH.
Phascum cuspidatum. Schreb. Reichlich auf naßen Waldwegen, Feldern, im Gartenland bei Schönberg, Zwiesel, Passau, Irlbach 2c. M. G. D.
— — δ. piliferum. Schreb. Im Lehmboden. Irlbach D.
— curvicollum. Hdw. Gesellig auf Kiesboden. Irlbach D.
Pleuridium nitidum. Hdw. Auf feuchtem thonigen Boden bei Irlbach. D. Am Ufer der Ilz bei Schönberg. M.
— subulatum. Schr. Auf thonigen Aeckern bei Schönberg, Zwiesel, Bodenmais 2c. M. Auf Grasboden in Wäldern. Irlbach. D.
— alternifolium. Brid. Auf Lehm und sandigem Lehm. Passau rechtes Innufer 900′. Hals bei Passau 900′. S.
Astomum cripsum. Hdw. Auf lehmigem Kiesboden. Irlbach. D. Eberhardsreuth b. Schönberg. M.
Hymenostomum microstomum. Hdw. Im lehmigen Kiesboden an der Seite des Erbeswegs bei Irlbach. D. Passau rechtes Innufer auf granitischem Lehm, Hals 900′. S. Konzell P.

Weissia viridula. Brid. Auf Aeckern u. Haideland bei Schönberg. M.

— crispula. Hdw. Auf Granit, Gneiß, Glimmerschiefer am Arber 4530′, bei Falkenstein, Hirschenstein G. Brennberg 1800′, Rachelgipfel 4510′, Spiegelauermühle 2350′. S. Auf Bäumen bei Bodenmais. M.

Gymnostomum rupestre. Schwgr. Im bayrischen Walde NH.

— curvirostrum. Hdw. Auf Nagelfluh zu Grünau unter Obernzell a. D. 880.′ S. Im Kiesboden zu Irlbach. D.

Rhabdoweisia fugax. Br. & Sch. Auf Gneiß und Glimmerschiefer sehr verbreitet. G.

— Schisti. Br. & Sch. Auf Gneiß am Arbergipfel 4539′, von G. zuerst 1853 gefunden. S. fand es dort im Sept. 1855 mit entleerten Früchten.

Cynodontium Bruntoni. Br. & Sch. Auf Granit zu Hals bei Passau am Ilzdurchstich 900′. S.

— gracilescens. W. & M. Auf Gneiß am Rachelgipfel 4500′. S. Arber, großer Offa. G.

— polycarpum Ehrh. Auf Gneiß, Glimmerschiefer des Arber, Offa. G. Rachel 4510′, Falkensteingipfel 4068′, auf Granit des Dreisessel 4050′, Keitersberg 3000′. S. An Felsen am Haustein b. d. Rusel. D. In den Wäldern b. Zwiesel M.

Dichodontium squarrosum. Schrd. Am Rachel, Quelle am großen Stein von 3° 65 steril 4242′. Arberbrunnen 3412′. Petrusquelle bei Bodenmais 2872′. S. Selten im Arbermoos. M.

Dicranella varia. Hdw. Am Ufer der Ilz bei Schönberg, geht nicht wohl auf höhere Berge. M. Auf fruchtbarem Boden in der Au. D. Stallwang P.

— rufescens. Turn. Zu Hunding im Lallingerwinkel 1200′. Passau auf Granit 900′, Rusel 2621′ auf Gneiß, Rabenstein 1950′. S.

— subulata. Hdw. Auf Gneiß und Glimmerschiefer bei Falkenstein, auf dem Arber. G. Bogenberg 1200′. Spitzberg, Weg nach Böhmen 3643′. S.

— curvata. Hdw. Ilzleithe bei Hals 890′. S.

— heteromalla. Hdw. Auf sandigem Lehm, allenthalben in Hohlwegen ꝛc. G. M. D. Auf Gneiß am Arber 3648,′ Keitersberg 3000′, Falkenstein 3000′. S.

Dicranum Starkii. W. & M. Pleckenstein 4029′, Rachel nördlich vom Gipfel 4500′. S.

— strictum. Schleich. Auf dem Pfahl bei Moosbach. G.

Dicranum montanum. Hdw. Auf Bäumen und faulenden Stämmen in der Au. D. Wald zw. Berg und Metten 1100′, Berg bei Deggendorf 1200′. Passau Kohlbruck 1300′, Breitenau 3282′, Pleckenstein auf Granit 3000′, Scheuereck 3500′, S.

— flagellare, Hdw. Ziemlich verbreitet. G. Deggendorf. D.

— interruptum. Brid. Innleithe bei Passau gegen die schwarze Säge auf Granit 900′. S.

— longifolium. Hdw. Auf Bäumen, an schattigen Felsen, auf Gneiß, Granit, sehr verbreitet und reich fructificirend. Vom niedersten Standort in der Innleithe zu Passau 910′ bis zu den höchsten Gipfeln des Waldes aufsteigend.

— Sauteri. Br. & Sch. Auf Buchenstämmen. Bei Falkenstein. G. Plattenhauser Schachten 4200′. Arber gg. Bodenmais 3400′ S.

— scoparium. Hdw. Ueberall in Wäldern sehr verbreitet.

— elongatum. Schwgr. Arbergipfel 4530′ steril. S.

— congestum. Brid. Auf Granit des großen Ossa, bei Finsterau. G. St. Oswald 2400′, Scheuereck 3500′, Falkenstein 4068′, Spitzberg nach den Waldhäusern 4073′, Lusen 4160′. S.

— Schraderi Schwgr. Großfilz b. St. Oswald 2318′. S.

— spurium. Hdw. Zw. Kötzting u. Cham 1600—2000′ steril. S. Am Fuße des Berges Illmannswart. M. Reisbach. P.

— undulatum. Turn. Auf Kies, Lehm in Waldungen gemein. D.

Dicranodontium longirostre. Br. & Sch. Bei Deggendorf. D. Bei Falkenstein, Hirschenstein. G. St. Oswald am Rande des Höhenbrunnerfilzes 2350′, gegen den kleinen Arbersee 2633′, auf Baumstöcken. Unter der Stiege am Arbersee 3000′ auf Gneiß. S.

Campylopus flexuosus. Brid. An feuchten Felsen. Selten. M.

Leucobryum glaucum. Hmpe. Ueberall an feuchten, moorigen u. waldigen Stellen. M. Kieferwald bei Roding im Keuper 1300 — 1500′. S.

Fissidens exilis. Hdw. Im Walde auf feuchter Erde bei Irlbach. D. Auf Felsen bei Schönberg. M. Passau Kohlbruck im Neuburgerwald 1300′. S.

— taxifolius. Hdw. An feuchten, schattigen Stellen b. Irlbach. D.

— adiantoides. Hdw. Hie und da, so bei Cham, Tirschenreuth. G. Passau. M. Häufig in der Au bei Irlbach am Fuße der Bäume. D. Reisbach. P.

Seligeria pusilla. Hdw. Auf Felsen an feuchten Stellen b. Irlbach. D.
— recurvata. Hdw. In sterilem Boden am Welchenberge. D.
Blindia acuta. Br. & Sch. Rakowitz gegen Falkenstein 3600′. S.
Brachyodus trichodes. W. & M. Hirschenstein auf Granit 3200′. S.
Pottia cavifolia. Ehrh. Auf Aeckern am Ufer der Ilz bei Schönberg. M. Bei Irlbach. D.
— truncata. Hdw. Auf Schollen bei Schönberg reichlich. M. Bogenberg auf Gneiß 1200′, Weiler Haid bei Deggendorf auf Löß 1100′, Engelshütte bei Cham auf Glimmerschiefer 1900′. S.
Anacalypta lanceolata. Hdw. Auf sterilem Boden bei Irlbach. D.
Desmatodon latifolius. Brid. Rachel-Gipfel (auf Syenit) 4510′. S.
Didymodon rubellus. Br. & Sch. Auf naßen Felsen an einem Wasserfall bei Bodenmais. M. Regenbrücke bei Zwiesel 1718′, Rachelgipfel 4510′ S.
— cylindricus. N. & H. St. Salvator im Neuburger Walde auf Kieselbreccie. S.
Trichostomum rigidulum. Smth. Bei Hirschenstein. G.
— tortile. Schrad. Bei Deggendorf, Ried zw. da und Schwarzach 1100.′ Rusel auf Gneiß 2870′, am Hühnerkobel. S.
— — β. pusillum. Im Kiesboden bei Deggendorf. D.
— homomallum. Br. & Sch. Häufig an Waldwegen, auf Granit, Gneiß, Glimmerschiefer von 900′ bei Passau bis 3420′ am Arber, Gscheidenberg. S.
— — var. subalpinum (foliis brevioribus). Silberberg bei Bodenwöhr auf schwefelkiesreichem Gneiß 2950.′ S.
— pallidum. Hdw. Madingerberge. Lehm auf Kalk 1200′, Habichtsbrunn bei Passau. Kies und Quarz 1250.′ S.
Barbula rigida. Schltz. Kalkbrüche bei Flinzbach a. D. 1050.′ S. An Mauern und Hügeln bei Irlbach. D.
— unguiculata. Hdw. An Mauern bei Irlbach. D. Deggendorf Lukaskeller 1020′. S. An feuchten, schattigen Plätzen bei Schönberg. M.
— — var. cuspidata. Reisbach auf Thon. P.
— fallax. Hdw. Auf kalkhaltigem Boden, an Mauern. D. G.
— tortuosa. W. & M. An kalkhaltigen Bergen bei Deggendorf. D.
— muralis. Timm. Nirgends auf kalkfreiem Boden, so auf dem Arber blos auf der Kapelle 4500.′ G. Passau 890,′ Hals 900.′ S. An Mauern in Irlbach. D.

Barbula muralis var. aestiva. Stallwang. P.
— subulata. Brid.. Ueberall auf feuchten Schollen. M. Bei Welchenberg. D. Stallwang. P.
— alpina. Br. & Sch. Auf Glimmerschiefer am großen Ossa. G.
— ruralis. Hdw. Auf Granit. Brennberg 1800′. S. An Mauern, Dächern bei Irlbach, D.
Trichodon cylindricus. Hdw. Auf Granit. Kohlbruck bei Passau 1300′, schwarze Säge ebenda 900′, Hals 900′. S.
Ceratodon purpureus. Brid. Auf den verschiedensten Unterlagen. Sehr verbreitet. G. Auf Gneiß, Granit ꝛc. am Arber 4521′, Rusen 4260′, Rachel-Gipfel 4510′. S. Ueberall an Wäldern und Haideboden. M. An feuchten Orten bei Irlbach. D. Stallwang, Reisbach. P.
Distichium capillaceum. Br. & Sch. Auf Glimmerschiefer, Gneiß, an Wegrändern des großen Ossa, bei Waldsassen, Erbendorf. G. An naßen Stellen des Arbermooses. M.
Tetraphis pellucida. Hdw. Auf feuchten Felsen, faulenden Erlenstämmen ꝛc. M. D. Keitersberg auf Gneiß 2957′. S.
Encalypta vulgaris. Hdw. Auf Weiden und Mauern häufig M. Irlbach. D.
— ciliata. Hdw. Auf dem Rachel. G.
— streptocarpa. Hdw. Häufig auf der Kirchhofmauer zu Irlbach, steril. D.
Amphidium Mougeotii. Br. & Sch. Obernzell auf Gneiß 880′. In der Ilzvorst. zu Passau „die Felsen" auf Gneiß 900′ steril. S.
Ulota Ludwigii. Brid. Zw. Obernzell und Wegscheid 1700′. Dommelstadl im Neuburgerwald 1350′. S.
— Hutchinsiae. Hook & Tayl. Auf Gneiß bei Viechtach, Moosburg. G.
— coarctata. Br. & Sch. Ebenda. G. Breitenauerriegel bei Deggendorf an Fichten 3282′. S.
— dilatata. Br. & Sch. Breitenauerriegel. S.
— crispa. Hdw. An Bäumen in Wäldern bei Irlbach. D. Breitenauerriegel, Ilzufer ob Hals 900′, Dommelstadl. S.
— crispula. Brid. Wegscheid 2100′, gegen Obernzell 1700′, St. Oswald 2400′, Dommelstadl 1350′. S.
Orthotrichum cupulatum. Hoffm. Auf Gneiß am Schwarzeck. Vilsthal bei Vilshofen 960′. Passau l. Donauufer, dann gegen Aepfelkoch. S.

Orthotrichum cupulatum β. Floerkii. Hrnsch. Von Passau aufwärts auf Granit. S.

— Sturmii. Hop. & Hrnsch. Auf Granit und Gneiß zu Brennberg 1800′, St. Oswald 2400′, Obernzell 880′. S.

— anomalum. Hdw. Auf Granit, nie an Bäumen, sehr verbreitet. Ilzufer bei Hals 900′, Vilsthal bei Vilshofen 960′. S.

— obtusifolium. Schrd. Auf Weiden, Pappeln. Rabenstein 2000′. S. Irlbach. D.

— pumilum. Schwgr. An Bäumen bei Irlbach. D.

— pallens. Bruch. Wegscheid 1800′. S. Bei Viechtach. G.

— stramineum. Hrnsch. Kl. Falkenstein Schießplatz 3808′, Deggendorf Schlucht ob Leoprechting 1300′. S. Bei Viechtach. G.

— affine. Schrd. Auf Pappeln bei Straubing. G. Rabenstein 2000′. S.

— fastigiatum. Bruch. Auf Pappeln bei Straubing. G.

— speciosum. Nees. Auf Pappeln bei Straubing. G. Rabenstein 2000′, Wegscheid 1900′. S. Irlbach. D. Reisbach. P.

— rupestre. Schleich. Auf Gneiß bei Viechtach. G.

— diaphanum. Schrd. Auf Bäumen bei Irlbach. D.

— leiocarpum. Br. & Sch. Auf Pappeln bei Straubing. G. Neuburgerwald, Dommelstadl 1300′, Rabenstein 2000′. S. Irlbach. D. An einer Eiche zu Reisbach. P.

Grimmia apocarpa. Hdw. Auf feuchten Felsen, Bäumen. M. Irlbach: an Ufern von Waldbächen, in diesem Falle erhält dieses Moos eine ansehnliche Größe. D.

— crinita. Brid. Auf der Granitmauer des Wasserthurms am Innufer zu Passau, Obernzell in d. Donauleithe auf Gneiß. S.

— pulvinata. Hook & Tayl. Auf Gneiß zu Passau gegen Hals 900′, Bogenberg 1300′, Rusel bei der Mühle 1818′, St. Oswald 2400′, Hirschenstein 3500′. Keitersberg 3036′, Haidstein 2100′. S. Im Gartenlande zu Irlbach. D. Konzell. P.

— incurva. Schwaegr. Auf den Höhen des Arber. G.

— trichophylla. Grev. Auf Granit im Neuburgerwald 1000′. S.

— patens. Br. & Sch. Innleithe bei Passau 900′ steril. S. Unter der Baumgränze des Arber 3500′ Gattinger.

— uncinata. Kaulf. Auf Glimmerschiefer des Ossa, Arber. G. Rachelgipfel 4500′ S.

— Donniana. Sm. Auf Gneiß des Rachel, Arber, Keitersberg, Hirschenstein 2c. G. Breitenau Gneißmauer 3305.′ S.

Grimmia ovata. W. & M. Auf Felsen um Deggendorf. D. Regenthal bei Zenzing auf Granit 1130′, Ossagipfel Glimmerschiefer 3985′, St. Oswald 2450′. S. Arbergipfel. M. Stallwang. P.

— commutata. Hueb. Auf Gneiß in der Ilzvorstadt Passau's, ebenda gegen Aepfelkoch und Beiderwies auf Granit. S.

Racomitrium aciculare. Brid. Granitböcke im Inn zwischen Passau und Aepfelkoch 890′. S. Im Sauloch bei Deggendorf im dortigen Bache. D.

— sudeticum. Brid. Ober dem kl. Arbersee 2986′, Lusengipfel 4260′, Rachelgipfel 4510′, Arbergipfel 4530′. S.

— fasciculare. Brid. Spiegelauermühle 2350′, Gipfel des Arber und Rachel. S.

— heterostichum. Brid. Auf Granit bei Passau zu Beiderwies im Lindenthal 960′. Breitenberg 1800′, Scheibe 3400′. Auf Gneiß Thenning bei Hohenwart 1438′, St. Oswald 2450′, Keitersberg 3036′. S. Auf dem Arber, Silberberg bei Zwiesel. M. Bei Deggendorf. D. Stallwang, Konzell P.

— — β. alopecurum. Braun. Auf Gneiß des Keitersbergs 3036′. S.

— microcarpum. Brid. Auf Felsen um Deggendorf. D. Ober dem kl. Arbersee 2986′, Falkensteingipfel 4068′, Pleckenstein 4209′. S.

— lanuginosum. Brid. Auf Granit, Gneiß, Glimmerschiefer des Rachelgipfel, Pleckenstein, Ossa. S. Falkenstein. G.

— canescens. Brid. Häufig an trockenen sonnigen Sandstellen der Thäler. M. Auf Granit, Gneiß, Flugsand. Roding 1200′, Haidstein 1800′, Wiesentthal 1060′, Keitersberg 3036′. S. Irlbach D.

— ericoides. Arber 4114′. S.

Hedwigia ciliata. Hdw. Allenthalben an trockenen, sonnigen Felsen und höherer Lage. M. St. Salvator im Neuburgerwald, Keitersberg. S. Viechtach. G. Auf dem Deggenberg. D.

Schistostega osmundacea. W. & M. Auf Granit bei Zwiesel. M. Als Vorkeimgebilde bei Fichtelberg. G.

Tayloria serrata. Hdw. Rachel Markfilz 3840′. S.

Splachnum sphaericum. Hdw. Pleckenstein, Rachel Markfilz, Rachel Ebene 4110′, Spitzbergfilz 4073′, Lusen Simandlrucke 3839′. S.

— ampullaceum. Linn. Rachelebene. S. Auf Torfboden bei Waldsassen. G.

Physcomitrium pyriforme. Br. & Sch. Auf nassen Aeckern zu Irlbach. D. Zu Schönberg. M. Wassergräben zu Reisbach. P.

Entosthodon fascicularis. Schimp. Passau r. Innufer. S. Im Gartenland an feuchten Plätzen. D.

Funaria hygrometrica. Schreb. Ueberall, besonders häufig fast regelmäßig mit Marchantia polymorpha auf alten Kohlenmeilern. G. Gemein auf Sandboden, an Mauern. D.

— — ll. Var. St. Oswald, Ziegelstadl. S.

Leptobryum pyriforme. Schimp. Am Ufer der Ilz bei Schönberg, selten. M.

Webera elongata. Dicks. Auf Glimmerschiefer gemein. G.

— longicolla. Hdw. Stiege unter dem Rachelsee 3000′. S.

— cruda. Schwgr. Passau r. Innufer. S. Auf feuchten Bergen bei Deggendorf. D.

— nutans. Schreb. Auf Granit bei Falkenstein. G. Großer Filz bei St. Oswald 2318′, Bärnlochfilz 4015′, Rachelgipfel, 4510′, Keitersberg 3000′. S. Auf Mauern in Oberhausen, im Nadelholz: Griesbach, Reisbach P.

— — γ. bicolor. Rachel Markfilz 3800′, Rachel-Gipfel 4510′, Falkenstein 4000′. S.

— — ε. longiseta. Spitzbergfilz 4073′. S.

— annotina. Schwgr. Im Sandboden bei Deggendorf. D.

— carnea. Linn. Passau, Innleithe gegen Neuburg auf Granit, Lehm 980′. S.

Bryum inclinatum. Br. & Sch. Auf Glimmerschiefer des großen Ossa. G.

— bimum. Schreb. Vilsthal bei Vilshofen 960′, Deggendorf vor Metten. Einige blos ♂, andere hermaphrodit. S. Auf dem großen Ossa. G.

— pallescens. Schwgr. Auf Granit zu Aubach bei Wörth 1400′. S. Auf dem großen Ossa. G.

— alpinum. L. Steril. Obernzell auf Gneiß, Ilzvorstadt Passau, Donauleithe. S. Auf Gneiß bei Viechtach. G.

— caespiticium. L. Sehr verbreitet. G. Auf Dämmen und feuchten Orten bei Irlbach. D. Rachelsee 3345′, Arber 4500′, Deggendorf Berg 1300′. S.

(Bryum Funkii Schwaegr. In Höhlungen des Dolomits bei Eulsbrunn, 2 St. westlich von Regensburg. G.)

— argenteum L. Ueberall auf Mauern und kalkigem Boden G. Auf Gneiß am Rachelgipfel. S.

— capillare. Hdw. Sehr verbreitet. G.

Bryum roseum. Schreb. Nicht selten in Wäldern, aber desto seltener mit Früchten, bei Irlbach. D.

— pseudotriquetrum. Schwgr. Am Rande von Gräben, selten. M. In der Auwiese an sumpfigen Stellen. D. Reisbach. P.

— turbinatum. Hdw. An Ackerrändern bei Zwiesel. M. Plattling. 980′. S.

Mnium cuspidatum. Hdw. im Wald. M. Reisbach. P.

— affine. Bland. Schmelzbach Diensthütte 2000′. S.

— undulatum. Hdw. Sehr verbreitet, besonders bei Cham, Deggendorf. G. Schönberg. M. Irlbach. D. Reisbach. P.

— rostratum. Schwgr. In feuchten Wäldern bei Irlbach. D. Falkenstein 1800′, Riedlhütte gegen Rachelsee 3000′. S.

— hornum. Hdw. An feuchten Waldwiesen bei Welchenberg. D. Bei der Arberhütte. M.

— spinosum. Schwaegr. In ausgezeichnet schönen Rasen durch den ganzen bayer. Wald, so bei Süssenbach auf Granit- und Gneißboden. G.

— stellare. Hdw. In feuchten Waldungen bei Deggendorf. D.

— punctatum. Hdw. Sehr verbreitet in feuchten Wäldern, so bei Plattenhausen 4100′ auf Gneiß, Rabenstein 2400′, Rukowitz 3609′, Zwiesler Waldhaus gegen Eisenstein im Tannenwald 2000′. S. Schönberg. M. Irlbach. D.

Aulocomnium palustre. Schwgr. Sehr verbreitet. G. An sumpfigen Stellen höherer Berge. M.

— androgynum. Schwaegr. Auf Granit bei Falkenstein. G. Buchberg bei Cham 1550′, Hals 900′. S. An Baumwurzeln im Walde zu Irlbach. D.

Meesia uliginosa. Hdw. Im Arbermoor. M.

— tristicha. Funk. Höhenbrunnerfilz 2350′. S.

Bartramia ithyphylla. Brid. Stallwang. P.

— pomiformis. Hdw. Allenthalben. G. Bei Welchenberg. D. Auf Gneiß beim Ilzdurchbruch zu Passau 900′. S.

— — β. cripsa. Beim Wasserfall zu Bodenmais. M. Zu Welchenberg. D.

— Halleriana. Hdw. Ziemlich verbreitet auf Granitfelsen. G. Keitersberg auf Gneiß 3000′. S. Am Wasserfall zu Bodenmais. M. Bei Deggendorf. D.

— Oederi Swrtz. An waldigen Stellen bei Schönberg. M. Bei Deggendorf. D.

Philonotis fontana. Brid. Häufig auf moorigen Wiesen bei Irlbach. D. Rusel 1452′ — 2000′. Auf Gneiß Passau Ilzstadt Donauleithe 890′, Höhenbrunnerfilz 2350′, Waldwiese am Lusen 3055′, Arberquelle in der Geige mit 3° 05. S. Hirschenstein. G. Reisbach. P.

Atrichum undulatum. P. Beauv. Sehr verbreitet. G. S. D. P.

Oligotrichum herzynicum D. C. Schmelz gegen Lambach auf Glimmerschiefer 1830′, Hochbruck gegen Rusel 1980′, Silberberg bei Bodenmais 2200′, Scheibe 3418′, kl. Arber 3597′, Lusen Simandlrucke 3839′. S.

Pogonatum nanum. Brid. Sehr verbreitet. Auf dem Welchenberg. D. Hals 900′, Eschelkam auf Hornblende 1500′, Zwiesel gegen Regen monströs 1750′. S.

— aloides. Brid. Gemein, so zu Gespert bei Waldhaus 2226′. S. auf dem Welchenberg. D.

— urnigerum. Brid. Bei Deggendorf. D. Falkenstein. G. Arbergipfel 4530′. S.

— alpinum. Brid. Häufig auf allen Bergen: Ossa, Arber, Rachel, Falkenstein ꝛc. G. S.

Polytrichum formosum. Hdw. Sehr verbreitet in Wäldern.

— gracile. Menz. Großer Filz bei St. Oswald 2318′, Höhenbrunnerfilz 2350′, Bärnlochfilz 4015′, Spitzbergfilz 4073′. S.

— piliferum. Schrb. Auf trockenen Plätzen sehr verbreitet. D.M.S.

— juniperinum. Hdw. Ebenso.

— strictum. Hdw. Höhenbrunnerfilz 2350′, Rachelgipfel 4515′. S.

— commune. Linn. Serpentinbruch bei Riedelhütte 2360′. S. Wegränder: Schmelz gegen Lambach auf Glimmerschiefer 1900′. S. In tiefen, sumpfigen Stellen des Arber und Silberberg bei Bodenmais. M.

Diphyscum foliosum. W. & M. Allenthalben auf Waldboden. G.

Buxbaumia aphylla. Hall. In Fichtenwäldern auf der Erde. D. Bei Rabenstein in sehr wenig Exemplaren. M.

— indusiata. Brid. Scheuereck 2820′, auf alten, faulen Bäumen. S.

Andraea petrophila. Ehrh. (A. rupestris. Hedw., nicht Turn.) Auf Granitblöcken bei Passau am r. Donauufer, b. Beiderwies im Lindenthal 1000′, Gipfel des Arber 4530′, Lusen 4260′, Rachel 4510′, Falkenstein 4068′, Pleckenstein 4209′, St. Oswald auf Gneiß 2400′, Gotzendorferhöhe am Keitersberg. S. Bei Bodenmais auf dem Berge Illmanswart. M.

Andraea rupestris. Turn. Auf Glimmerschiefer auf dem Ossa. G. Arbergipfel 4530′. Zw. Zwiesel und Regen 1730′. S.

II. Seitenfrüchtige.

Fontinalis antipyretica. L. Auf Granit b. Greinet 2320′ S. In der Ilz bei Bodenmais. M. In Flüssen und Teichen. D.

— squamosa. Dill. In allen Waldbächen, aber steril. G. Rusel im Bach gg. die Säge 2200′, Breitenberg 1900′. S.

Neckera pennata. Hdw. Im Bacher Forst. G. Im Neuburger Wald: Kohlbruck b. Passau 1300′. S. Häufig auf der Rinde von Hainbuchen in der Au. D. Reisbach. P.

— crispa. Hdw. Auf feuchten Felsen b. Schönberg. M. Steril am Hirschenstein. G.

— complanata. Sch. An Bäumen in der Au, selten mit Früchten D.

Omalia trichomanoides. Br. & Sch. An Bäumen in der Au häufig. D. an einer Stelle zu Reisbach. P.

Pterygophyllum lucens. Brid. In Wasserrinnen häufig verbreitet, aber steril. G.

Pylaisaea polyantha. Dill. Wegscheid 2300′. S. Reisbach im Erlenwäldchen P.

Orthothecium intricatum. Hrtm. Höhle zwischen Falkenstein und Brennberg 1800′. S.

Platygyrium repens. Schwgr. Ziemlich verbreitet. G. Auf dem Schindelbach des Münstererkellers zu Deggendorf 1040.′ S.

Lescuraea striata Schwgr. Auf Buchen. Hirschenstein von 2977′ — 3508′ Scheuereck 3500′. Lusen in einer Höhe von 3688′, Keitersberg 3000′. S. Auf der Rusel. D.

Pterogynandrum filiforme Hdw. Auf Baumwurzeln, Buchenstämmen ꝛc. Im Wirthsgarten auf der Rusel 2450′ — Breitenau 3400′. Scheuereck 3500′, Plattenhauser Schacht 3576′. Am Rachelsee 3345′ an Tannen. S.

Pterogonium gracile. Swartz. Steril in Gesellschaft v. Mnium spinosum, G.

Climacium dendroides. W. & M. Häufig auf feuchten Wiesen bei Cham, Roding, Bodenwöhr, Hirschenstein, G., bei Schönberg. M. Bei Irlbach. D. Nie mit Früchten, Reisbach P.

Leucodon sciuroides. Schwgr. Auf alten Bäumen, doch selten mit Früchten. M. In der Au häufig mit Früchten. D. Falkenstein 3492′. S.

Antitrichia curtipendula. Brid. An Bäumen in der Au. D. Wegscheid 2110′, Neuburgerwald 1250′. S.

Leskea polycarpa. Hdw. Auf Baumwurzeln an überschwemmten Plätzen. D. Alte Weiden bei Fischerdorf u. Deggendorf. S. bei Steinach G.

— nervosa. Schwgr. Auf Baumwurzeln und Stämmen, Schönauerforst am Lusen 3000′ S.

Anomodon attenuatus. Hdw. An Bäumen, selten m. Früchten. D. Auf Baumwurzeln. Reisbach P.

— viticulosus. Hook & Tayl. An Bäumen im Waldboden in der Au gemein D. Auf Pappelweiden in den Donauwäldern unter Deggendorf 990′. S.

Heterocladium dimorphum. Brid. Auf Granit im Bacherforste G. bei Deggendorf D.

Thuidium tamariscinum. Dill. Reisbach P.

— abietinum. Linn. Sehr verbreitet, aber selten mit Früchten D. Reisbach auf d. Erde. P.

Plagiothecium pulchellum. Hdw. Auf Glimmerschiefer am Ossa. G. Im Walde bei Deggendorf. D.

— silesiacum. P. Beauv. Sehr verbreitet durch den ganzen b. Wald. G. Falkenstein, Wolfsriegel 3500′, Lusen, Schönauerforst 2300—3000′ zw. Waldhaus und Eisenstein 2000′ ꝛc. S.

— denticulatum. Dill. Auf Gneiß, Glimmerschiefer, am Arber, Ossa. G. Pleckenstein 3500—4209′. Scheuereck 3500′. S. Bei Deggendorf in feuchten Wäldern. D.

— sylvaticum Dill. Auf faulen Bäumen, Seewände am Arber 3500′, Falkenstein 3600′, Rabenstein 2897′, Zwiesler Waldhaus gg. Eisenstein 2000′. S. Bei Deggendorf in feuchten Wäldern. D. Reisbach P.

— undulatum Dill. Auf Gneißboden durch den ganzen b. Wald, vom Arber bis Dreisesselberg G. Am Arber 3000′, Rachel 3600′ steril. S.

Rhynchostegium murale. Hdw. Gemein, häufig am Fuß der Kirchenmauer von Irlbach gg. Norden. D. Deggendorf, Plattielkeller 1050′. S.

Rhynchostegium rusciforme. Dill. An Rinnen und Brettern des Kanals vom Wasserthurm zu Irlbach. D.

Eurhynchium strigosum. Hoffm. Bei Süssenbach häufig G.

— striatum Schrb. In Wäldern gemein. D. M. Gespert b. Waldhaus 2226′ S.

— praelongum. L. Ueberall verbreitet D. M. G.

— piliferum. Schrb. In schattigen Wäldern, selten mit Früchten D.

Isothecium myurum. Brid. In der Au auf der Rinde einer verjährten Eiche in ziemlich großer Menge. D. Reisbach auf d. Erde P.

— myosuroides. Linn. In trocknen Wäldern. M. Falkenstein am Wolfsriegel 3500′ steril. Neuburgerwald 1300′. S.

Brachythecium populeum. Hdw. Rusel b. d. Mühle 1818′, r. Innufer b. Passau 910′. S. Reisbach P. An Steinen, Bäumen, um Deggendorf. D.

— plumosum. L. An Steinen, häufig, so bei Falkenstein. G. Zwiesel Regenbrücke 1718.′ S.

— velutinum L. Auf Baumwurzeln ziemlich verbreitet. G. Lusen, Schönauerwald 3000′, Falkenstein 3000′ S. Irlbach D. Reisbach P.

— reflexum. Stark. Ein sehr verbreitetes Waldmoos auf dem Arber, Falkenstein, Hirschenstein, G. Rusel 2600′, Haunstein 2700′, Lusen Felsblöcke, 3700—3800′ ꝛc. S. Bei Deggendorf an nassen Orten D.

— Starkii. Brid. Auf Holz, Scheuereck 3500′. Auf Stein, Hirschenstein Gipfel 3508′. S.

— rutabulum. L. In Wäldern am Boden und an Bäumen. M.

— salebrosum. Hoffm. Schönauer Wald am Lusen 3000′, Scheuereck 3500′. S. An Felsen bei Deggendorf D. Reisbach P.

— glareosum Br. & Sch. Bei Süssenbach. G.

— albicans. Neck. Auf Liassandstein G.

Camptothecium lutescens. Dill. An Waldrändern, sterilen Feldern, gemein. D. M. P.

Amblystegium subtile. Hdw. Riedelhütter Diensthütte 2600′, Hirschenstein 3400′. S. An Bäumen auf d. Arber. G. Irlbach D. Reisbach auf Baumwurzeln P.

— confervoides. Brid. An Ahornen, Scheuereck 3500.′ S.

— serpens Dill. In Wäldern an Bäumen M. Nicht sonderlich verbreitet, in einer ausgezeichneten Form am Hirschenstein. G. St. Oswald 2400′, Scheuereck 3500′. S. Reisbach P.

Amblystegium fluviatile. Swrtz. Neuburgerwald b. Passau, Ortenburg. S.

— riparium L. An Pfählen am Einfluß d. Bogen in d. Donau bei Deggendorf S. Reisbach P.

Limnobium palustre. L. Breitenberg 2000′, Ruselstrasse, Säge 2200′, Lusen Bach b. d. Waldwiese 3400′. S. Auf Granit im Bacherforst G. In Sümpfen bei Irlbach D.

Hypnum stellatum. Schrb. Auf nassen Wiesen b. Irlbach. D.

— incurvatum. Schrd. Wegscheid 2100′. S. Auf Gneiß, Glimmerschiefer auf d. Ossa. G. Im Wald auf fetter Erde b. Irlbach. D.

— pallescens. Schmpr. Scheuereck 3500′, Rachel 4100′. S.

— reptile. Michx. Wegscheid 2100′, St. Oswald 2400′, Riedelhütter Diensthütte 2600—2700′, Haunstein 2700.′ Rabenstein hohler Stein 2897′, Lusen, Schönauer Wald 3000′, Breitenau 3282—3400′, Scheuereck 3500′, Rachel südl. Kamm 4100′ rc. S.

— fertile. Sendt. Schönauerwald 3000′, Breitenau Anhangsberg 3282′, Lusen ob d. Quelle 3500′, Spitzbergfilz 4073′.

— cupressiforme. L. Sehr verbreitet. Auf Felsen, an Bäumen, äußerst polymorph. D. Deggendorf Münsterer Keller 1040′, Rabenstein hohler Stein 2897′, Falkenstein rc. S. Reisbach P.

— — β. tectorum. Auf Granit des Brennberg 1810′, Bogenberg 1200′. S.

— — ε. filiforme. Wegscheid 2200′, Regen 1630′. S.

— — ϑ. longirostrum. Oedenwies 3200′. S.

— — η. elatum. Leoprechting b. Deggendorf 1200′, S.

— molluscum. Hdw. Auf der Auwiese D. Auf Gneiß Scheuereck 2820′ S.

— crista castrensis. L. Allenthalben, bes. schön bei Falkenstein. G. Am Boden feuchter Wälder M. D. P. von 900—4227′. S.

— uncinatum. Hdw. Scheint zu den allergemeinsten Moosen im ganzen b. Walde zu gehören. G. Kömmt auf moosigen Wiesen, Baumstöcken, Stein rc. vor bis zu einer Höhe von 4073′ am Spitzbergfilz. S.

— fluitans. L. Sumpfwiese am Rohrsee bei Seebach 980′, Grünlandmoor b. Cham 1240′, Höhenbrunnerfilz 2380′, Breitenauer Moor 3300′, Märkfilz am Rachel 3841′, Bärenlochfilz 4015′, Sattel zw. Lusen und Spitzberg 4200′. S. Hirschenstein G.

Hypnum aduncum. Hdw. An nassen Orten bei Deggendorf. D. Bei Hirschenstein. G.

— commutatum. Hdw. In Sümpfen b. Deggendorf. D. In einem Bächlein b. Reisbach. P.

— filicinum. L. In einem Walde am Fuße des Arber. M. Auf einer Sumpfwiese ½ Stunde weiter als Widmannsmühle, r. Hand, in einem auf weißen Kiesel rieselnden reinen Wasser, sonst selten. D.

— rugosum Ehrh. An sonnigen Stellen in Wäldern, immer steril. D. P.

— scorpioides. L. Schwarzwehr im Moore zw. Moos u. Plattling 1000′. S.

— cordifolium. Hdw. Auf Sumpfwiesen in der Au. D. am Rohrsee bei Seebach. S.

— stramineum. Dicks. Spitzbergerfilz 4073′ steril. Waldwiese am Lusen 3455′. S.

— cuspidatum Dill. Ueberall, häufig an sumpfigen Stellen D. M. P.

— Schreberi. Willd. In sonnigen Wäldern auf Haideboden. M. Reisbach gemein P.

— purum. L. Sehr verbreitet.

— nitens. Schreb. An sumpfigen Stellen des Arber. M. b. Irlbach D. Reisbach P.

Hylocomium splendens. Dill. Sehr verbreitet, vorzüglich im Fichtenwalde.

— umbratum. Ehrh. Scheuereck 3500′, Rukoviz 3600′ gg. den Arbersee 2633′, Haunstein 2633′. S. Bei Deggendorf im schattigen Wald. D.

— squarrosum. L. Auf faulen Baumstämmen im Spitzbergerfilz 4073′. Bei Zwiesel 1850′. S. Selten mit Frucht. D. fand es einmal mit häufigen Kapseln b. Irlbach.

— loreum. L. Durch das ganze Gebiet verbreitet. G.

— triquetrum. L. Im ganzen Gebiete verbreitet. G.

Vorstehende Zusammenstellung ergibt als Gesammtresultat, daß im bayerischen Walde und dem sich daran schließenden Gebiete Niederbayerns bis jetzt 174 Gipfelfrüchtler und 72 Seitenfrüchtler, in Summa 252 Moosspecies beobachtet worden sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Passau

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Gerber G.

Artikel/Article: Die Laubmoose Niederbayerns, insbesondere des bayerischen Waldes 1-16